



Pilzpädagogik - Idee des Monats **Juli 2013**

Das Spiel „Wir sammeln Pilze“

In diesem Monat wird das Spiel „Wir sammeln Pilze“ vorgestellt. Es handelt sich hierbei um ein ansprechendes Brettspiel, das erstmals in der ehemaligen DDR vom Spielewerk Karl-Marx-Stadt hergestellt wurde. Vor kurzem wurde es neu aufgelegt. Hierbei wurde die alte Graphik beibehalten und der Text etwas überarbeitet.

„Wir sammeln Pilze“ ist ein Spiel für Kinder ab 6 Jahren und für Erwachsene.

Auf einem bunten Spielplan ist ein Rundweg durch einen Wald, der von einem Forsthaus ausgeht und wieder dorthin führt. Der Weg besteht aus 70 Feldern, von denen einige besondere Bedeutung haben. Hierbei handelt es sich um Aktionsfelder oder um Felder, die Wissen zu 19 häufigen Pilzarten, die jeder Sammler kennen sollte, abfragen. Gespielt wird mit Spielfiguren in Form von Pilzen. Gerät man durch Würfeln auf eines der Pilzfelder, ist es die Aufgabe des Spielers, den Pilz so gut wie möglich zu erklären. Besondere Bedeutung kommt hierbei dem Speisewert des entsprechenden Pilzes zu. Unterschieden wird nach essbaren, ungenießbaren, giftigen und tödlich giftigen Pilzen. Je nach Speisewert werden Punkte vergeben.

Das Spiel endet, wenn alle Felder das letzte Spielfeld erreicht haben. Sieger ist derjenige, der die höchste Punktzahl erreicht hat.

Erhältlich ist das neu aufgelegte Spiel bei http://www.echtwaldshop.com/product_info.php/info/p6824_Wir-sammeln-Pilze.html. Im Internet werden auch noch Originalspiele aus der ehemaligen DDR angeboten.

Das Spiel ist einzigartig, jedenfalls ist mir kein anderes Spiel in dieser Art bekannt. Durch die Aktionsfelder entsteht beim Spiel Spannung und gleichzeitig wird von den Spielern Artenkenntnis und Wissen über den Genusswert der verschiedenen Pilzarten verlangt. Vielleicht sollte man für jüngere Kinder die Regeln ein wenig abändern, da es für sie sicherlich schwierig ist, die neunzehn Arten zu erklären. Die Graphik entspricht dem damaligen Stil und hat einen besonderen Charme.

Viel Spaß beim Spielen wünschen

Die Pilzfreunde Stuttgart und Heike Braun-Furtwängler